

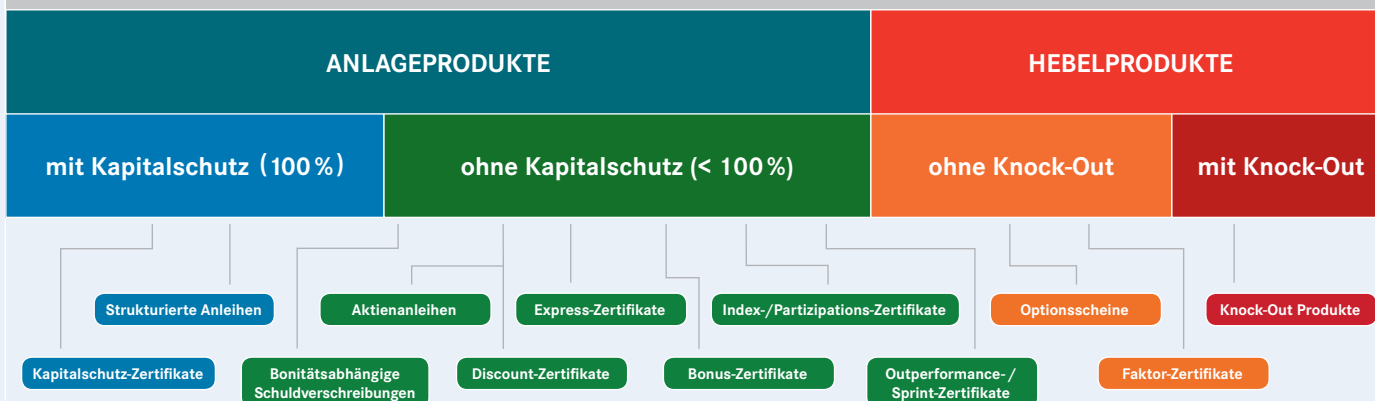
Marktvolumen

von strukturierten Wertpapieren

Zertifikatemarkt weiter positiv

Express-Papiere und Bonus-Zertifikate besonders stark gefragt

STRUKTURIERTE WERTPAPIERE



Die Produktklassifizierung des DDV

INHALT

Marktvolumen seit April 2016	3
Marktvolumen nach Produktklassen	3
Marktvolumen nach Produktkategorien	4
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	4
Anlageprodukte nach Produktkategorien	4
Hebelprodukte nach Produktkategorien	4
Marktvolumen nach Basiswerten	5
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	5
Anlageprodukte nach Basiswerten	5
Hebelprodukte nach Basiswerten	5
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	6

April | 2017

- Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts ist im April auf 69,8 Mrd. Euro gestiegen.
- Express-Zertifikate legten mit 4,2 Prozent überdurchschnittlich zu und kamen auf ein Volumen von 12,0 Mrd. Euro.
- Bei den Hebelprodukten fiel der Anstieg mit einem Plus von 3,0 Prozent stärker aus als im Gesamtmarkt.
- Anlageprodukte mit Aktien als Basiswert verzeichneten einen Zuwachs von 2,8 Prozent. Das in sie investierte Volumen betrug 19,7 Mrd. Euro.

Zertifikatemarkt weiter positiv

Express-Papiere und Bonus-Zertifikate besonders stark gefragt

Das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts ist erneut gestiegen. Bei Hochrechnung der Daten auf alle Emittenten belief sich das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts im April 2017 auf 69,8 Mrd. Euro. Das entspricht einem Zuwachs gegenüber dem Vormonat um 0,6 Prozent bzw. 0,3 Mrd. Euro. Diese Entwicklungen zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 15 Banken erhoben werden. Das Größenverhältnis von Anlagezertifikaten zu Hebelprodukten blieb gegenüber dem Vormonat unverändert.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Die starke Nachfrage nach **Express-Zertifikaten** und **Aktienanleihen** hielt auch zu Beginn des 2. Quartals weiter an. Das in diese beiden Produkttypen zusammen investierte Volumen lag im Berichtsmonat bei knapp 22,0 Mrd. Euro. Auch der seit Jahresbeginn positive Trend bei **Bonus-Zertifikaten** setzte sich fort. Ihr Marktvolumen lag bei 2,5 Mrd. Euro. **Bonitätsabhängige Schuldverschreibungen** sowie **Index- und Partizipations-Zertifikate** verloren im April entgegen dem positiven Allgemeintrend an Volumen.

Auch bei **Anlageprodukten mit vollständigem Kapitalschutz** mussten Abschlüsse registriert werden. Zusammen waren in **Strukturierten Anleihen** und **Kapitalschutz-Zertifikate** im April 36,0 Prozent des Marktvolumens investiert.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das Marktvolumen der **Hebelprodukte** stieg nach Verlusten im Vormonat im April an und lag bei knapp 2,0 Mrd. Euro. Optionsscheine und Knock-Out Produkte verbuchten Zuwächse, wohingegen Faktor-Zertifikate Verluste hinnehmen mussten.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Im April waren Zertifikate mit **Zinsen als Basiswert** weiterhin die beliebteste Kategorie. Ihr Volumen sank aber erneut leicht und lag bei 21,7 Mrd. Euro. Auf den zweiten Platz kamen, dank deutlicher Zuwächse, Anlagezertifikate mit **Aktien als Basiswert**. Das in sie investierte Volumen belief sich auf 19,7 Mrd. Euro. Anlagezertifikate mit **Indizes als Basiswert** mussten hingegen Abschlüsse hinnehmen. Bei Anlagezertifikaten mit **Rohstoffen als Basiswert** wurde nach Anstiegen in den Vormonaten im April ein Minus auf 774,2 Mio. Euro vermeldet.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Die dominierenden Basiswertklassen bei Hebelprodukten wiesen im April deutliche Anstiege aus. Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** erhöhte sich auf 1,1 Mrd. Euro, das in Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** investierte Volumen kletterte auf 620,3 Mio. Euro. Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert** verringerte sich deutlich auf 180,5 Mio. Euro. ■



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 16 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, flatex, ING-DiBa, maxblue und S Broker sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

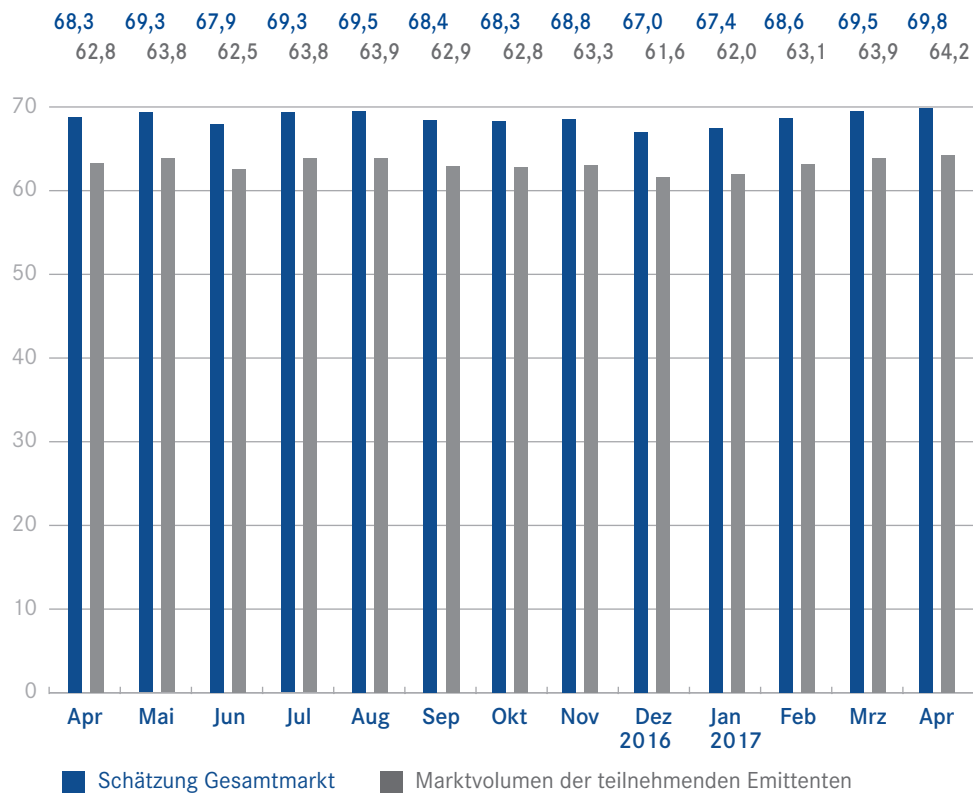
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Alexander Heftrich, Pressesprecher
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70
heftrich@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Marktvolumen seit April 2016



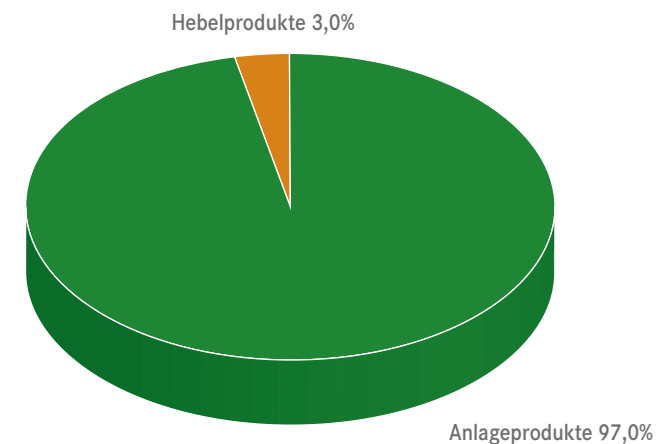
Produktklassen

Marktvolumen zum 30.04.2017

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	22.418.032	36,0%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	39.871.715	64,0%
Anlageprodukte gesamt	62.289.748	100,0%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	1.066.594	54,5%
Hebelprodukte mit Knock-Out	892.127	45,5%
Hebelprodukte gesamt	1.958.720	100,0%
Anlageprodukte gesamt	62.289.748	97,0%
Hebelprodukte gesamt	1.958.720	3,0%
Derivative Wertpapiere gesamt	64.248.468	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 30.04.2017

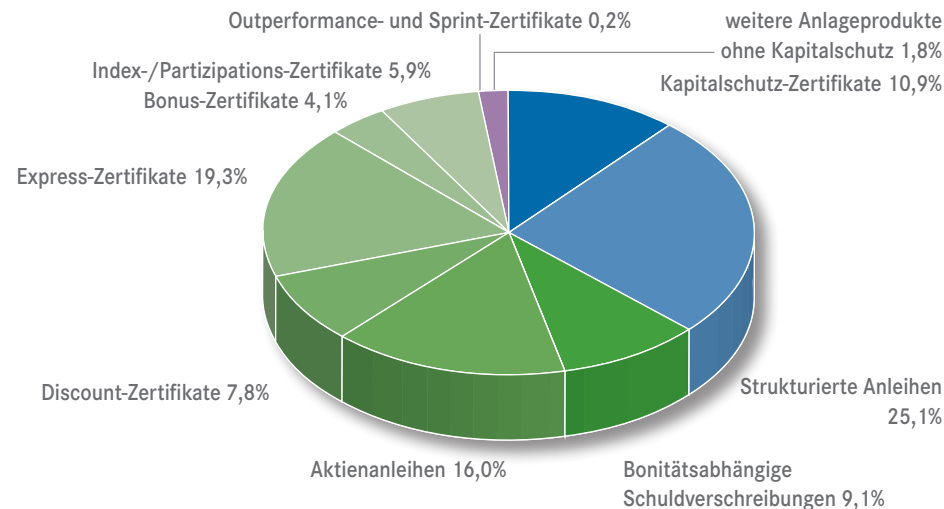


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 30.04.2017

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	6.787.968	10,9%	6.776.318	10,9%	1.906	0,4%
Strukturierte Anleihen	15.630.065	25,1%	15.652.243	25,2%	2.657	0,5%
Bonitätsabhängige Schuldverschreibungen	5.664.189	9,1%	5.658.164	9,1%	2.320	0,4%
Aktienanleihen	9.951.842	16,0%	9.934.355	16,0%	121.451	23,4%
Discount-Zertifikate	4.838.891	7,8%	4.815.193	7,7%	160.095	30,9%
Express-Zertifikate	12.015.044	19,3%	11.931.248	19,2%	10.248	2,0%
Bonus-Zertifikate	2.548.495	4,1%	2.523.430	4,1%	215.560	41,6%
Index- / Partizipations-Zertifikate	3.645.730	5,9%	3.643.724	5,9%	1.663	0,3%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	95.623	0,2%	94.077	0,2%	1.638	0,3%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.111.902	1,8%	1.107.728	1,8%	853	0,2%
Anlageprodukte gesamt	62.289.748	97,0%	62.136.481	96,9%	518.391	39,0%
Optionsscheine	714.171	36,5%	751.231	37,4%	459.572	56,6%
Faktor-Zertifikate	352.422	18,0%	368.433	18,3%	4.636	0,6%
Knock-Out Produkte	892.127	45,5%	889.022	44,3%	347.525	42,8%
Hebelprodukte gesamt	1.958.720	3,0%	2.008.686	3,1%	811.733	61,0%
Gesamt	64.248.468	100,0%	64.145.167	100,0%	1.330.124	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.04.2017

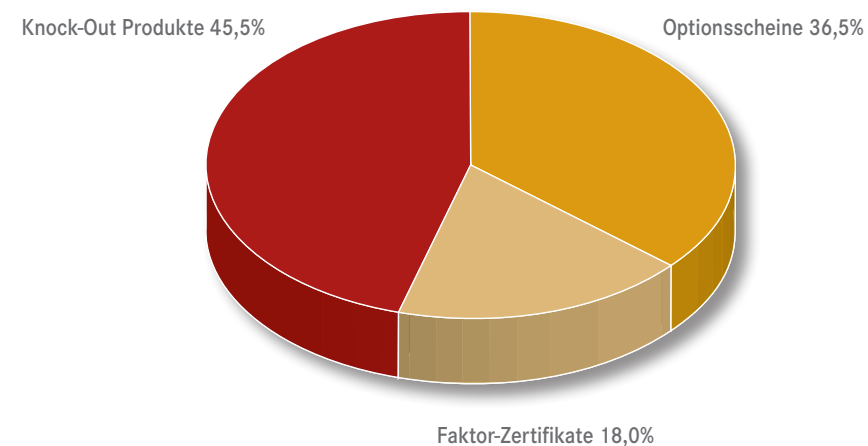


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	in %	T€	in %	
Kapitalschutz-Zertifikate	-139.490	-2,0%	-151.139	-2,2%	0,2%
Strukturierte Anleihen	18.053	0,1%	40.232	0,3%	-0,1%
Bonitätsabhängige Schuldverschreibungen	-73.174	-1,3%	-79.198	-1,4%	0,1%
Aktienanleihen	244.384	2,5%	226.898	2,3%	0,2%
Discount-Zertifikate	3.767	0,1%	-19.931	-0,4%	0,5%
Express-Zertifikate	480.690	4,2%	396.894	3,4%	0,7%
Bonus-Zertifikate	86.732	3,5%	61.667	2,5%	1,0%
Index- / Partizipations-Zertifikate	-307.763	-7,8%	-309.769	-7,8%	0,1%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	11.732	14,0%	10.186	12,1%	1,8%
weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	8.516	0,8%	4.341	0,4%	0,4%
Anlageprodukte gesamt	333.447	0,5%	180.181	0,3%	0,2%
Optionsscheine	11.071	1,6%	48.130	6,8%	-5,3%
Faktor-Zertifikate	-9.974	-2,8%	6.036	1,7%	-4,4%
Knock-Out Produkte	58.992	7,1%	55.888	6,7%	0,4%
Hebelprodukte gesamt	60.088	3,2%	110.054	5,8%	-2,6%
Gesamt	393.535	0,6%	290.235	0,5%	0,2%

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.04.2017



Marktvolumen nach Basiswerten zum 30.04.2017

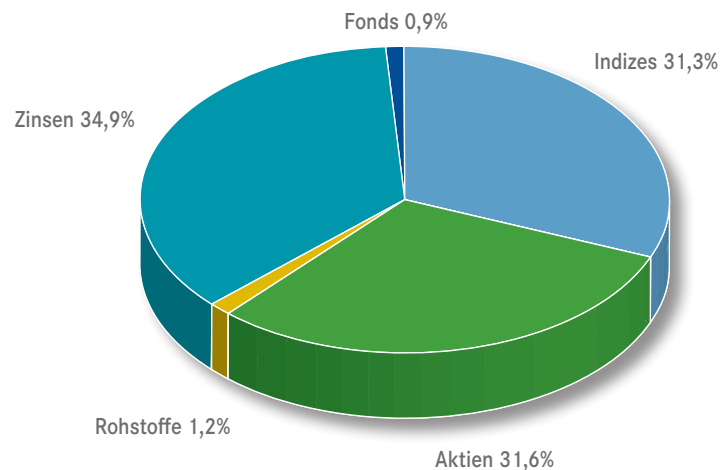
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	19.523.206	31,3%	19.430.548	31,3%	130.410	25,2%
Aktien	19.673.799	31,6%	19.579.253	31,5%	380.428	73,4%
Rohstoffe	774.219	1,2%	797.768	1,3%	2.272	0,4%
Währungen	25.173	0,0%	23.912	0,0%	46	0,0%
Zinsen	21.726.819	34,9%	21.743.197	35,0%	5.065	1,0%
Fonds	566.531	0,9%	561.804	0,9%	170	0,0%
	62.289.748	97,0%	62.136.481	96,9%	518.391	39,0%
Hebelprodukte						
Indizes	620.272	31,7%	650.703	32,4%	185.611	22,9%
Aktien	1.065.118	54,4%	1.048.659	52,2%	535.516	66,0%
Rohstoffe	180.471	9,2%	208.187	10,4%	43.256	5,3%
Währungen	52.629	2,7%	58.265	2,9%	43.485	5,4%
Zinsen	40.207	2,1%	42.849	2,1%	3.857	0,5%
Fonds	22	0,0%	22	0,0%	8	0,0%
	1.958.720	3,0%	2.008.686	3,1%	811.733	61,0%
Gesamt	64.248.468	100,0%	64.145.167	100,0%	1.330.124	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 30.04.2017 x Preis vom 31.03.2017

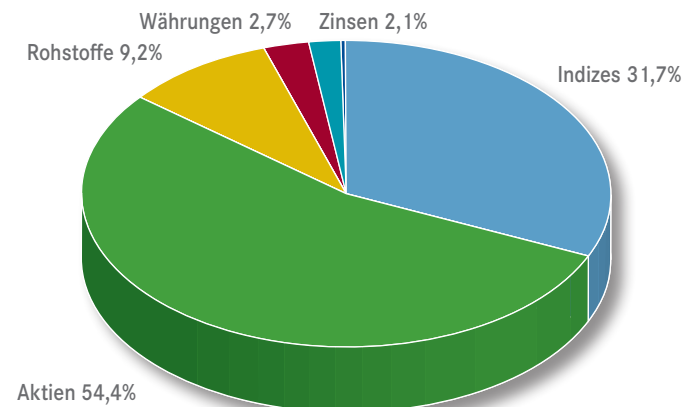
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung zum Vormonat		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	-80.403	-0,4%	-173.062	-0,9%	0,5%
Aktien	534.895	2,8%	440.348	2,3%	0,5%
Rohstoffe	-18.956	-2,4%	4.593	0,6%	-3,0%
Währungen	-7.822	-23,7%	-9.083	-27,5%	3,8%
Zinsen	-105.036	-0,5%	-88.658	-0,4%	-0,1%
Fonds	10.769	1,9%	6.042	1,1%	0,9%
	333.447	0,5%	180.181	0,3%	0,2%
Hebelprodukte					
Indizes	33.852	5,8%	64.283	11,0%	-5,2%
Aktien	47.787	4,7%	31.328	3,1%	1,6%
Rohstoffe	-14.154	-7,3%	13.562	7,0%	-14,2%
Währungen	-4.722	-8,2%	914	1,6%	-9,8%
Zinsen	-2.675	-6,2%	-33	-0,1%	-6,2%
Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%
	60.088	3,2%	110.054	5,8%	-2,6%
Gesamt	393.535	0,6%	290.235	0,5%	0,2%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 30.04.2017



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 30.04.2017



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dementsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht April 2017) erlaubt.